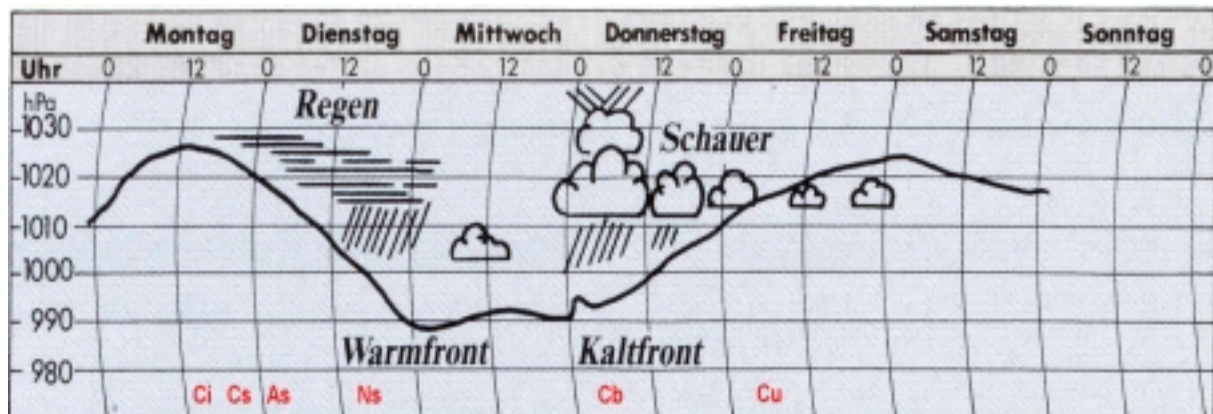


## (5/10) Durchzug einer Front

Der Luftdruck wird mit einem Barometer gemessen. Grundsätzlich besteht kein unmittelbarer Zusammenhang zwischen dem aktuell gemessenen Luftdruck und den Wettererscheinungen. Vielmehr ist das Maß der zeitlichen Änderung des Luftdrucks an einem bestimmten Punkt von Bedeutung. Daher ist eine **Barometerkurve** viel aussagekräftiger, insbesondere im Zusammenhang mit den Wolkenbildern. Für die Entwicklung des Windes als Druckausgleichsströmung ist der räumliche Druckunterschied zwischen zwei Orten wesentlich.

### Durchzug eines Tiefs mit Warm- und Kaltfront



Rasche **Druckabnahme** ist immer ein Zeichen für eine nahende Wetterverschlechterung. Wenn dabei der Wind im Uhrzeigersinn dreht (von Ost auf Süd und Südwest), zieht ein Tiefdruckgebiet auf. Typische Begleiterscheinung: Cirruswolken (Ci), Cirrostratus (Cs), Altostratus (As, Schichtwolken). Dann beginnt es bald zu regnen. Nimbostratus (Ns) liefert ordentlichen Niederschlag. - Bei noch stärkerem Druckabfall ist mit Sturm zu rechnen.

Zwischen Warm- und Kaltfront liegt der Warmluftsektor mit nur geringem und kurzem Druckanstieg. Die Kaltfront selbst bringt oft starke Schauer durch aufschießende, feuchte Warmluft in Cumulonimbuswolken (Cb), häufig verbunden mit böigen und starken Winden. Nachfolgend steigt das Barometer wieder und die Luftmassen trocknen ab (Schönwetterwolken: Cumulus, Cu).